

Mit neuer Produktionsstätte zu mehr Energieeffizienz: Sonnentracht als Klimaschutzbetrieb 2018 ausgezeichnet

Bremen/Bremerhaven, 29.06.2018 Honig, Kokosprodukte, Süßungsmittel – das sind nur einige Produkte, die das Bremer Unternehmen Sonnentracht herstellt. Dabei setzt der im Jahr 2001 als Bioland-Imkerei gegründete Familienbetrieb in der Produktion ausschließlich biologische Rohstoffe ein und achtet auf einen nachhaltigen Betriebs- und Produktionsablauf. Getreu dem Motto „nachhaltig und fair Handeln“ hat sich Sonnentracht auch dem Umwelt- und Klimaschutz verschrieben: Mit der Erweiterung der Produktionsstätten wurden umfangreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Für ihr konsequentes Engagement wird das Unternehmen nun mit dem Titel „Klimaschutzbetrieb CO₂ minus 20“ 2018 vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ausgezeichnet.

Wer Klimaschutzbetrieb ist, hat seine CO₂-Emissionen innerhalb der letzten fünf Jahre nachweislich um mehr als 20 Prozent gesenkt. Sonnentracht konnte dieses Ziel durch die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen erreichen. Um die Energieversorgung so effizient und nachhaltig wie möglich zu gestalten, wurde eine Solaranlage installiert, mit der ein Großteil des Strombedarfs gedeckt werden kann und im Rahmen der Kesselerneuerung der Energieträger Heizöl durch CO₂-ärmeres Erdgas ersetzt. Zukünftig wird die Heiz- und Stromversorgung durch das neu errichtete Blockheizkraftwerk sichergestellt. Im Rahmen eines Energieaudits wurde festgestellt, dass knapp 50 Prozent des Energieverbrauchs auf die Beleuchtung zurückzuführen sind – so wurde ein neues Beleuchtungskonzept erarbeitet, mit dem der Stromverbrauch durch LED-Technik erheblich gesenkt wurde. Karin Lang, Geschäftsführerin der Sonnentracht GmbH, erklärt: „Da wir mit Naturprodukten arbeiten ist es uns wichtig, mit unseren Aktivitäten so wenig wie möglich unsere Umwelt zu belasten. Deshalb haben wir in den vergangenen drei Jahren unseren Energie- und Wasserverbrauch konsequent reduziert. Das wirkt sich nicht nur positiv auf unsere Umweltbilanz aus, sondern senkt zusätzlich auch unsere Betriebskosten.“ „Sonnentracht steht beispielhaft für verantwortungsbewusstes und umweltschonendes Wirtschaften. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz leistet das Unternehmen nicht nur im Bereich des Klimaschutzes einen wertvollen Beitrag, sondern nutzt das Managementsystem EcoStep, um über die gesamte Wertschöpfungskette alle Umweltauswirkungen zu reduzieren. Sonnentracht hat seinen CO₂-Ausstoß um mehr als 70 Prozent reduziert“, lobt Senator Dr. Joachim Lohse, der sich im Rahmen eines Sommerfestes bei Sonnentracht persönlich von den Maßnahmen überzeugte.

Doch damit nicht genug: Seit März 2017 ist Sonnentracht Mitglied in der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“. Beim feierlichen Senatsempfang zum 15-jährigen Jubiläum des Bremer Unternehmensnetzwerkes im Mai dieses Jahres sagten einzelne Mitglieder die Umsetzung neuer Maßnahmen zu. So auch Sonnentracht, die ihr Versprechen prompt einlösten: eine Einladung zum Sommerfest für alle PUU-Mitglieder – inklusive Besichtigung des neuen Firmengeländes, Vorstellung innovativer Produktideen und spannender Einblicke in die ökologische Bienenhaltung.

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.